

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, G. Braunhausstr. 16/17. G. Fernau 27431. Tel. Nr. 2.  
Eingehung, Geschäftsstellen: Reichsministerien 6, Wallenhausstr. 11, Rannische Str. 10, Geilstr. 42.  
In Halle höherer Gewalt (Streit) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.  
68. Jahrgang Halle (Saale) Freitag, den 13. Januar 1933 Nummer 11



Monat. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM. Zuzahlungsbüß, durch die Votl 2,30 RM, ohne Zuzahlung. Anzeigerpreis 0,15 RM, pro mm, die Zeilenlänge 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachamtamt Leipzig 2289 15.  
Freitag, den 13. Januar 1933 Nummer 11

# Neues Eingreifen Hindenburgs.

## Erregter Notenwechsel rund um den Landbündelkonflikt.

Der schwere Konflikt zwischen Reichsland und Reichsregierung hat in den letzten 24 Stunden nicht an Schärfe verloren. Bekannt und erschrocken fragt sich die deutsche Öffentlichkeit, ob das denn wirklich so kommen mußte und ob die Verantwortung der innerpolitischen Fronten ein wenigstens Ausmaß annehmen durfte und behalten soll. Denn praktisch haben jetzt das Landvolk auf der einen Seite und die Regierung, hinter der die Reichswehr steht, auf der anderen Seite, die Waffen gegeneinander erhoben. Zweifellos spielen auf beiden Seiten gewisse tatsächliche Unzufriedenheiten eine nicht unbedeutende Rolle. Dazu kommt die allgemeine Gereiztheit und Nervosität. So ist denn ein Papierkrieg in Gange gekommen, der unter keinen Umständen länger anhalten darf, soll nicht der gemeinsame innerpolitische Gegner, Zentrum und Weimarer, seinen innerpolitischen Gehirnen ausbilden, wie es scheint, vollständig verfahrenen Stand, stehen.

Handen wenden sich alle Hoffnungen der ehrenwürdigen Gewalt des Reichspräsidenten zu, der nach wie vor als Zorn des Vertrauens in diesem heillosen Gegeneinander steht und bereits in den gefürchten Mittagsstunden verabschiedete Landbündelvertreter erneut empfangen hat, die ihm die große Not des deutschen Mittelstandes vortragen. Es heißt, daß ihre Ausführungen auf den Reichspräsidenten einen tiefen Eindruck gemacht haben.

### Ausdehnung des Vollstreckungsschutzes

Auch in der Reichsregierung will man nichts unversucht lassen, um wenigstens die dringenden Hilfsmittel zu bringen. Der landwirtschaftliche Vollstreckungsschutz der bisher im wesentlichen auf die Stillestandsgebiete beschränkt war, soll ausgedehnt werden. Eine entsprechende Vorordnung dürfte in den Grundzügen bereits fertig sein und in Kürze erlassen werden. Wahrscheinlich findet eine Ausdehnung des Vollstreckungsschutzes auf das ganze Reich statt. Auch Maßnahmen gegenüber der bäuerlichen Veredelungswirtschaft sind ins Auge gefaßt. Die Margarineerzeugung und die Herstellung von Margarine sind durchgehört werden. Auch auf sozialpolitischen Gebieten sind die von der Landwirtschaft geforderten Maßnahmen bindend ins Auge gefaßt, sobald die bereits gekündigten Handelsverträge ablaufen.

### Die innerpolitischen Rückwirkungen.

Die Auswirkungen des hier behandelten Bruches auf die Position des kabinettlichen Reichspräsidenten lassen sich zur Stunde noch nicht

vollständig übersehen. In Kreisen, die der Reichsregierung nahesteht, ist man selbstverständlich zuversichtlich. Unter anderem wird behauptet, der Konflikt sei von radikalen Landbündelvertretern, nicht zuletzt seiner Auswirkungen auf die Wahlen in Vorpommern, abstrahiert vom Land gebrochen worden. Auf der anderen Seite ist allerdings zu sagen, daß der wirtschaftspolitische Kurs der Regierung sehr an Ziellosigkeit und Gradlosigkeit zu wünschen übrig ließe. Wie bei allen solchen Vorgängen ist es ziemlich mühsam, hinterher altzu ausgiebig mit der Schulfrage zu beschäftigen. Jedenfalls sollte sich das Landvolk von der Regierung vollständig verlassen. Aber ebenso sicher ist, daß der Reichspräsident das Vorgehen des Landbündels als fräntend empfinden hat und daß in dieser Beziehung Einmütigkeit zwischen Hindenburg und Reichsregierung besteht.

### Dank an Hindenburg.

Brief des Präsidiums des Reichslandbündels. Wie der Nationalsozialistische Zeitungsdienst" erzählt, hat das Präsidium des Reichslandbündels an den Reichspräsidenten einen Brief gerichtet, der dem Reichspräsidenten Donnerstagmorgen am 11. Januar wurde. In diesem Brief gibt das Präsidium des Reichslandbündels seinen Dank für die darüber Ausdrück, daß der Reichspräsident anlässlich des Besuchs des Präsidiums des Reichslandbündels für die Räte und Väter der Reichsregierung den Reichslandbündel begrüßt habe. In dem Brief wird nochmals der Standpunkt des Reichslandbündels zum kabinettlichen Reichspräsidenten klargelegt und die dem Reichslandbündel von dem Kabinett zum Vortritt gemachten Dinge als unbegründet bezeichnet.

### Gegenerklärung der Industrie.

Ebenfalls in sehr harter Sprache abgefaßt. Der Reichsverband der deutschen Industrie erläßt folgende Kundgebung: „Der Reichsverband der deutschen Industrie nimmt mit großer Empörung von dem unerbittlichen, die Güter des Reichs verantwortungsvollsten deutschen Unternehmern schwer verletzenden Angriffen in der letzten Entscheidung des Vorstandes des Reichslandbündels Kenntnis, in der von der „Ansprüchlichkeit der Landwirtschaft gegenüber der allmählichen Gebietsverteilung der internationalen Wirtschaft und ihrer Erhaltung“ gesprochen wird. Der Reichsverband lehnt es ab, mit den für diese Erklärung verantwortlichen Personen in eine sachliche Diskussion einzutreten. Er weist dezidiert auf die bereits erhobene vaterländische Interessen auf das schwerste gefährdende Verschlimmerung eines unüberbrückbaren Teils der deutschen Wirtschaft auf das schärfste zurück. In den in dieser empörenden Weise angegriffenen Unternehmern gebühren gerade diejenigen Industrien, — namentlich auch in den Reichslandsgebieten Sachsen, Thüringen, des Bergischen Landes und der Grenzgebiete — deren materielle und seelische Not in der letzten Zeit sich in den Reihen der Landwirtschaft. Der Stellung des Reichslandbündels ist gelang, daß sie auf Granit steht, wenn sie glaubt, die Einheitsfront der deutschen Industrie durch eine derartige Verleumdung auch nur lockern zu können. Das Vorgehen des Vorstandes des Reichslandbündels ist ihm unerträglich, als ihm bekannt ist, daß sich die Industrie in den letzten Monaten in Erkenntnis der Schicksalsverbundenheit der beiden Berufsstände erneut zu erfolgreichem Handeln zusammen geschlossen hat. Die Landwirtschaft bereit erklärt und gerade in den letzten Wochen und Tagen in gemeinschaftlicher persönlicher Präliminarabnahme um praktische auf das Gemeinwohl abzielende Lösungen bemüht hat. Zufahren, die mit der Reichsregierung verantwortungsvollsten Führer der Landwirtschaft begrüßt haben. Im Interesse des Volksganzen ist es nicht erträglich, daß die sachliche Arbeit verantwortlicher Männer durch eine tiefbedauerliche Verleumdung zur Unfruchtbarkeit verdammt wird.“

# Die Gründe des Landbündels.

## Eine Erwiderung auf die Regierungsverlautbarung.

Das Präsidium des Reichslandbündels beantwortet die amtliche Konfliktverlautbarung mit einem längeren Schriftsatz, der in seinen wesentlichen Teilen wie folgt lautet:  
Die Mitteilung der Reichsregierung enthält wesentliche Mängel und Unrichtigkeiten, die geeignet sind, den wahren Zustand und zu verunkeln. Gerade die Tatsache, daß die bisherigen Verhandlungen mit der Reichsregierung zu keinem praktischen Fortschreiten durch Ergriffen der notwendigen und möglichen agrarpolitischen Sofortmaßnahmen geführt hatten, war auslageliegend für Ton und Inhalt der Entschließung, die der Widerhall der Verunsicherung und Verwirrung des deutschen Landvolkes ist, das sich infolge des Ausbleibens der immer wieder versprochenen durchgreifenden Agrarmaßnahmen von der Reichsregierung im Stiche gelassen sieht. Dieser Stimmung öffentlicher Ausdrück zu geben, war selbstverständliche Pflicht des Bundesvorstandes. Die Entschließung wurde nicht der Presse übergeben.  
Um keinen Verlust zu unterlaufen, die Reichsregierung zu den notwendigen Sofortmaßnahmen zu veranlassen, wurde im weitesten Umfang der Bundesvorstandsbildung beauftragt, den Reichspräsidenten um einen Empfang von Vertretern des Bundesvorstandes zu bitten, von diesem persönlich ein unmittelbares Bild von der aus übertriebene angrenzenden Verweilungsbestimmung anzugeben. Der nachfolgende Empfang fand am 12. Januar statt.  
Es ist fernzulegen, daß die amtliche Mitteilung über diesen Besuch willkürlich abgeändert wurde; denn die bei diesem Empfang gemachten Ausführungen,

die der Entschließung des Bundesvorstandes in jeder Beziehung entsprechen und die durch Einzelheiten, insbesondere der bäuerlichen Vertreter erweitert, machten so tiefen Eindruck auf den Reichspräsidenten, daß er sich entschloß, die Vertreter des Bundesvorstandes zu einer neuen Besprechung mit dem Reichkanzler, Reichswirtschaftsminister und Reichsernährungsminister noch am selben Tage aufzufordern. Diese Besprechung fand unter Vorsitz des Reichspräsidenten wenige Stunden darauf statt.  
Wenn es in der amtlichen Mitteilung über diese zweite Besprechung heißt, daß durch die bereits getroffenen und noch beachtlichen Maßnahmen der Reichsregierung den Wünschen der Abordnung schon soweit wie irgend möglich Rechnung getragen worden war, so ist diese Behauptung in doppelter Beziehung unrichtig. Die Reichsregierung ist seinen Wünschen im Zweifel darüber gelassen worden, daß die bisherigen agrarpolitischen Maßnahmen in keiner Beziehung genügen. In Bezug auf die dringlichsten agrarpolitischen Maßnahmen war lediglich in zweierlei Beziehung eine Feststellung zu erreichen. Der Reichspräsident sagte einen umfassenden Vollstreckungsschutz zu. Der Reichkanzler, Reichswirtschaftsminister stellte eine fünfjährige Sanctionierung der Landwirtschaftlichen Böden in Aussicht, die der Lage der Landwirtschaft teilweise mehr gerecht werden sollte. Die Reichsregierung kündigt in ihrer amtlichen Mitteilung lediglich an, daß ein solches fünfjährige Ziel für die Landwirtschaft gefaßt werde. Es ist nicht die erste Zusage dieser Art. Die Stellung des Reichslandbündels zu der Reichsregierung wird noch wie vor nicht von den

### Verprechungen der Reichsregierung, sondern von ihren Taten bestimmt werden.

Wenn jetzt die Reichsregierung die Tatsache der Veröffentlichung der Entschließung des Bundesvorstandes glaubt den beuten zu sollen, die Beziehungen zum Reichslandbündel abbrechen, so erhebt sich das lebhaft als ein Verstoß, sich der Verantwortung, die die Reichsregierung gegenüber dem landwirtschaftlichen Bevölkerung hat, zu entziehen. Der Anpreis der Reichsregierung an dieser Politik hinter verschlossenen Türen sieht sich nur rechtfertigen, wenn sie Taten aufweisen könnte, die eine erfolgreiche Arbeit von der bisherigen verhängnisvollen Wirtschaftspolitik bringen. Daß diese bisher nicht möglich ist, ist der Grund der Verweilungsbestimmung im Lande. Der Abbruch der Beziehungen zum Reichslandbündel ist ein Beweis dafür, daß die Reichsregierung den Ruf des Landvolkes nicht hören will, oder völlig die wahre Sachlage verkennt.

### Was wird Gregor Straffer?

Zusammenkunft mit Hitler demontiert. Der auch von uns gewählte Empfang Gregor Straffers durch den Reichspräsidenten wird jetzt amtlich bekannt. Es fragt sich nun, welche weitergehenden Pläne der Reichspräsident mit Straffer hat. Gerüchte verlaufen, daß Straffer in nicht allzu ferner Zeit als Vizekanzler in das Reichskabinett berufen werden soll. Ob ihm gleichzeitig der Posten des preussischen Ministerpräsidenten zugesagt ist, läßt sich noch nicht übersehen.  
Wie die Reichspressstelle der NSDAP. mitteilt, sind die Meldungen, nach denen während des Völkischen Kampfes eine Zusammenkunft zwischen Adolf Hitler und Gregor Straffer stattgefunden haben soll, falsch.

# Wie Hummel Daubmann ward

## Der falsche Heimlehrer zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt

In dem Prozeß gegen den falschen Daubmann, den verheirateten Häftling Schneider Janus Hummel aus Offenburger, verurteilte das Gericht den Angeklagten wegen zwei Verbrechen des Betruges im Rückfall im rechtlichen Zusammenhang mit einem Verbrechen der Unterschlagung und einem Verbrechen nach § 277 wegen falscher Namensannahme in einer Gesamtkasse von zwei Kören und sechs Monaten Gefängnis. Zwei Monate Untersuchungsfrist werden angerechnet. Gleichzeitig werden dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt.  
Als Sohn eines Biegeleiarbeiters im Kanton Basel-Stadt geboren, zeigte der Angeklagte von früher Jugend an einen ausgesprochenen Neugierigen Charakter. Er kam dann in eine Zwangsverweilungsanstalt. Hummel wurde auch während seiner Militärzeit im Kriege verurteilt, weil wegen Betruges, mehrfachen Diebstahl und wegen Verweigerung der Wehrdienstleistung. Nach dem Kriege arbeitete er als Schneider in verschiedenen deutschen Orten. 1920 kam er nach Offenburger, wo er sich verheiratete und eine Stellung als Hilfsarbeiter bei der Fabrikation von Zigaretten aus und beschloß, in die Fremdenlegion zu gehen. In Straßburg, wo er sich meldete, wurde er abgewiesen. Er fuhr darauf mit





Arzt ipuclos verschwunden.

Selbstmord oder Verbrechen? Unter geheimnisvollen Umständen ist aus...

Am Altar niedergebrosen.

In der Pfarrkirche in Mdr.-Neudorf...

Drei Monate tot in der Wohnung.

In Neukölln wurde die 53jährlige Kranke...

Diebstahl auf Bestellung.

Führer einer Autoschieberkolonne verhaftet. Der Kriminalpolizei in Berlin ist ein...

Ein Meister des Orgelbaues.

Am 25. Geburtstag Gottfried Silbermanns. Aus höchsten Verhältnissen ist Gottfried...



Auf dem Truppenübungsplatz Aldershot bei London...

Flugzeug ins Meer gestürzt.

Die gesamte Besatzung wurde gerettet. Ein mit zehn Mann besetztes neues...

Wenn Namen gleich sind,

wird ein Mörder verhehentlich entlassen. Im Gefängnis des Mährisch-Böhmischen...

Der „Regenbogen“ ist gelandet.

Das dreimotorige französische Flugzeug „Regenbogen“, das in Jütres bei Marleille...

Explozierter Blindgänger.

Fünf Gartenarbeiter schwer verletzt. Ein schwerer Unfallsfall ereignete sich...

Danziger Flieger in Berlin.

Das Flugzeug der Danziger akademischen Flieger...

Russischer Dampfer sunkt 505.

Die „Sachalin“ untergegangen? Der 3000 T. große Dampfer „Sachalin“...

Die französische SM-Kreize.

Schlagererien in Nürnberg. Der Nürnberger Polizeikommissar meldet...

Geht Klausener endlich?

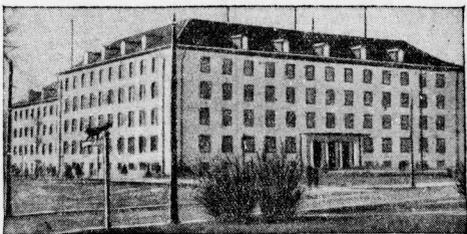
Anfragen im Innenministerium? In politischen Kreisen, die der Reichsregierung...

Die Haftentlassung Protas abgelehnt.

Die Strafammer beim Landgericht III in Berlin hat beschlossen, die Unter...

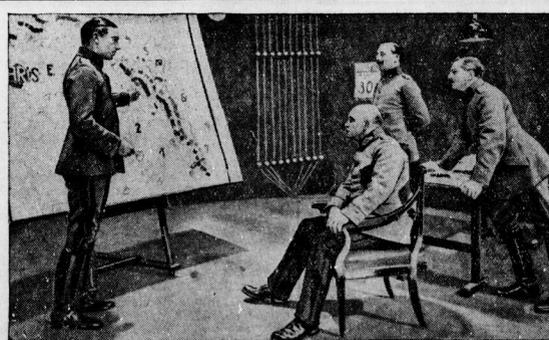
Frost verhindert Kriegsführung.

Die Kriegshandlungen im Norden des sinesisch-japanischen Kampfgebietes...



Das neue Gebäude des Wehrkreiscommandos VI. in Münster.

Kirche, gleichfalls ein Werk Silbermanns, wurde wie auch leider manche seiner späteren...



Die Mannschicht auf der Bühne: Szenenbild aus der Mannheimer Uraufführung...

von größten Ausmaßen, hervorgerufen; so hin heute noch vorhanden. So hat Silbermann, um nur einige zu nennen...

Eine „Gesellschaft für elektrische Musik G. V.“ ist jetzt in Berlin gegründet worden. Aufgabe und Ziel dieser Gesellschaft ist...

Der 13. Internationale Kongress für Kunstschicht ist in diesem Jahre in Stockholm statt, vom 2. bis 6. September...



# Aus der Stadt Halle

## Das Warten auf den blauen Brief.

In meiner Nachbarschaft wohnt ein kleiner panischer Quarianer. Wenn er nicht gerade die Schulbank drückt, ist er das Oberhaupt der Straßengänge. Wichtig gibt er dort an; auf sein Kommando hört eine Sippe, von denen mancher älter scheint als er. Immer ist er frisch, immer leuchten seine Augen, und etwas Eigensinniges sprüht manchmal in ihnen auf.

Natürlich hält er diese Freundschaft mit mir, sammelt alle Zigarettenstücker und schmeißt mich schon seit Wochen zu einer Zigarettenkur, die ihm die Möglichkeit gibt, seine Sammlerleidenschaft auf das Gebiet der Zimmplöden zu verlegen. Gelungen ist es ihm bis heute noch nicht, aber vielleicht ist es doch einmal seinem ständigen Drängen nach.

Wochen traf ich ihn wieder. Er spielte nicht mit den anderen, seine Augen waren trüb, seine Waden blühten. Der ganze kleine Stern schien nicht in Ordnung.

Er hatte etwas auf dem Herzen. Und es dauerte dann auch nicht lange, bis er notierend begann: „Da kommt nämlich von der Schule der blaue Brief.“ Was für ein blauer Brief? „Nun, der wegen Dürer.“ Und er ließ sich dann etwas näher darüber aus.

In Frankreich und Italien ist er schwach nicht gerade falsch, aber er hat schon den Eindruck, daß die Zenturen in den beiden Ländern nicht gut sein werden. Und nun weiß er, daß von der Schule ein blauer Brief an den Vater geschrieben wird, in dem dieser auf die Vertreibungsmöglichkeit seines Sohns in hoffnungsvollen Tönen hingewiesen wird.

Der kleine Stepple wollte nun meine Vermittlerrolle haben, und er verfuhr, mir mit der ganzen Wichtigkeit des Ereignisses nachzugehen, daß dieser ganze Brief nur eine formale Angelegenheit sei.

„So formal sprach er natürlich nicht, sondern meinte: Das wäre bloß so, das hätte nichts zu sagen, und an Dürer würde er doch ganz bestimmt verfehl. Aber ob sein Vater das möchte, glaube ich nicht.“

Und nun sollte ich zum Vater gehen und ihn über die Formalie des Briefes aufklären. Was dringend hat er. Sein Kopf, der am ganzen Tag so bleich gemeten war, rödete sich, und stehend gingen seine Augen an meinem Mund.

„Ich habe mich freizeitsachen lassen und werde zu meinem Vater ziehen. Ob der von meinem Eingreifen sehr entsetzt sein wird? Sein Dürer oder nicht leben-

lustvoll der Besprechung entgegen und erwarriet von meiner Ueberredungskunst einen ruhigen Ablauf der nächsten Wochen in häuslichen Kreis.

Ich dachte immer, blaue Briefe könnten sich Ermüdung in Erregung lösen. Nun greifen sie schon in das Leben der Gefährten ein und bringen sie zum Stürzen und Zagen.

-ck-

## Erwerbslofenforderungen in Dölan.

Nach einer stark belebten Erwerbslofen-Vorstellung im Total Dölaner Heide mar-

schierten die Besucher vor das Dölaner Gemeindevorstand und brachten dem Gemeindevorstand ihre Forderungen durch Sprecher vor. Gefordert wurden Lebensmittel und Kleidungsstücke, insbesondere Dolz-pantoffeln, um den Weg zur Stempelzentrale nach dem Arbeitsamt in Halle machen zu können. Der Gemeindevorstand legte der erregten Menge klar, daß die Gemeindevorstände auch leer sei, und daß weder zu Sonderaktionen nicht flüssig gemacht werden könnten, die Gemeinde könne nur mit den üblichen Schmeierigkeiten die laufenden wöchentlich fälligen Darbeträge für die Unter-

stützungszahlungen aufbringen. Und das sei nur mit Staatsbürgern möglich. Es sei aber ausfalls vorgehen, aus der Freiwirtschaft Winterhelfer, warme Socken, Schuhsohlen und Dolz-pantoffeln zur Verteilung zu bringen, wobei allerdings nur die Bedürftigsten Berücksichtigung finden könnten.

Durch diese Beschlüsse hielt sich zwar ein Teil der Menge bedrückt, mehrere Sprecher forderten aber doch noch eine Sachunterstützung von Seiten der Besörde für jeden Erwerbslosen ohne Unterschied. Schließlich verließ sich die Menge, ohne daß die anwesende Polizei einschreiten brauchte.

## Die Ministerbesprechung mit den Oberbürgermeistern: Südflügelteile mit Hilfe des Arbeitsbeschaffungsprogramms Was ist durchführbar mit Mitteln dieses Programms?

Die angekündigte Besprechung der Oberbürgermeister Dr. Nive, Halle, und Dr. Goerdeler, Leipzig, hat gestern abend beim Reichsverkehrsminister Freiherr von Eisingen in Berlin stattgefunden. Die Ansprache dauerte etwa eine Stunde. Ueber den Inhalt der Unterredung wurde abends um 7 Uhr in Berlin folgendes amtliche Kommuniqué ausgeben:

Der Reichsverkehrsminister Freiherr von Eisingen hat nach Empfang der Oberbürgermeister Dr. Nive, Halle, und Dr. Goerdeler, Leipzig, hat gestern abend beim Reichsverkehrsminister Freiherr von Eisingen in Berlin stattgefunden. Die Ansprache dauerte etwa eine Stunde. Ueber den Inhalt der Unterredung wurde abends um 7 Uhr in Berlin folgendes amtliche Kommuniqué ausgeben:

amtlichen Kommuniqués darauf schließen, daß man im Ministerium das Gesamtprojekt des Südflügels nicht mit Haushaltsmitteln durchführen und auch nicht in den Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms hineinziehen wird; dagegen scheinen jetzt diejenigen Fragen an Bedeutung zu gewinnen, die schon lange in der Luft liegen und mit dem ursprünglichen Südflügel eng zusammenhängen. Danach wird man in diesem Jahre mit Hilfe des Arbeitsbeschaffungsprogramms sich den dringenden Aufgaben der Saalekanalisation zuwenden. Die von uns schon angekündigten Sanierungsarbeiten und weitere Zusätze, wie sie bei Absieben und im Abfallischen ja schon durchgeführt werden, liegen am nächsten.

Wie wir hören, hat in Halle darüber mit der zuständigen Stelle vor einiger Zeit schon eine wichtige Unterredung stattgefunden, in der die einzelnen Vorschläge für solche Teil-aufgaben formuliert und an die nächsthöhere Behörde nach Magdeburg weitergeschickt wurden. Der Sachverhalt im Ministerium wird sich nun mit dieser Verwaltungseinheit in Verbindung setzen und Beschlüsse anfordern, die dann eine Entscheidung des Reichsverkehrsministers herbeiführen werden.

Es wäre schon ein wesentlicher Fortschritt gegenüber dem bisherigen Zustand, wenn es gelänge, die Schleusen bis zum vollen Trotha in einer Weise zu reparieren, die die jährlichen Schleusenreparaturen weitgehend für die nächsten Jahre ausschließt. Die Unterhaltung der Schleusen wird mit Mitteln des laufenden Etats der Wassertrahenverwaltung aus-rechtgehalten. Diese Mittel sind so beschränkt, daß eben nur kleine Reparaturen gemacht werden können, die notwendig von einem Jahr-

bis zum nächsten reichen. Wenn hier neue Mittel bereitgestellt werden könnten, wäre man in der Lage, die wichtigsten Schleusen — im schlimmsten Zustande scheinen die von Wehrburg und Reichenburg zu sein — gründlich durchzureparieren, wenn man nicht daran gehen will, die durch Umfassung und ihren augenblicklichen Zustand unzureichenden Schleusen durch neue, auch für Taubend-sonnenhefte geeignete, zu ersetzen.

Diese Arbeiten würden in besonderer Weise auch unserem Trothaer Hafen zugutekommen, der dann nicht, wie es bisher war, acht Wochen im Jahre fast stilllegen muß, weil die Schleusenwerke jeden Verkehr und Umschlag unterbinden.

## Eine gefährliche Betrügerin.

Mit Betrügerin belästigt seit längerer Zeit eine etwa 30jährige Frau Familien in den verschiedensten Gegenden der Stadt. Meistens in den Abendstunden besucht sie gutbetrierte Familien; sie empfiehlt sich selbst durch andere Familien, welche, wie sie meistens feststellt, bekannt sind. Sie zeigt oft eine Bekanntschaft vor, die den Namen Dams trägt. Manchmal gibt sie sich auch als Schwester aus; es fällt natürlich auf, daß sie keine Schwestertracht trägt. Sie erklart dann, daß sie die nicht traue, weil andere Umstände sie daran hindern.

Die Polizei hat den Eindruck, daß es sich bei ihr um eine recht raffinierte Betrügerin handelt und warnt vor ihr. Mitteilungen über das Auftreten der Frau nach Nummer 41 des Polizeipräsidiums.

# WINTER-VERKAUF

In sämtlichen Abteilungen nochmals sensationelle Preisherabsetzungen

Ein Posten Bouclé-Schotten u. Streifen, besond. kräftige Ware in appetit. Musterungen . . . . .	0.65	Ein Posten Prisma-Flanelle, gutgeraucht, waschechte Qual. jetzt Meter 0.35	0.27	Ein Posten Kinder-Schlüpfer, gefüttert, in dunklen Farben . . . . .	0.25	Ein Posten Herren-Socken, Baumwolle mit K-Seide, in mod. Mustern . . . . .	0.38
Ein Posten Ia Taft, 90 cm breit, in schönen Kleiderfarben . . . . .	0.95	Ein Posten Oxford I. Wochenendhemd, indanhörn, haltbare Qualitäten. . . . .	0.29	Ein Posten Damen - Schlüpfer, mollig warm . . . . .	0.60	Ein Posten Damen Strümpfe, echt ägyptisch, Mallo, in großer Farbauswahl . . . . .	0.48
Ein Posten Manelstoffe, ca. 140 cm breit, reine Wolle, strapazierfähige Ware . . . . .	1.95	Ein Posten Schlafdecken, Riesenauswahl l. viel. Qual. u. Größen jetzt St. von . . . . .	0.33	Ein Posten Damen-Normal-Unterhemd, prima Qualität . . . . .	0.95	Ein Posten Baby-Garnituren, Jackchen und Mütze, reine Wolle, in vielen Farben . . . . .	0.98
Ein Posten Bettsatin, kräftige Qualität, Bettbreite . . . . .	0.39	Ein Posten Waschsaat in modern Dessins . . . . .	0.48	Ein Posten Herren-Einsatzhemden, neue heile Einsätze . . . . .	0.78	Ein Posten Schwedenstreifen, der praktische Indanrennarbige Zugandrenstoff . . . . .	0.39
Ein Posten Tischtücher, vollgebleicht, gute Qualität . . . . .	0.95	Ein Posten Oberhäutcher, vorgezeichnet, in Spann- und Kreuzstich, zum behälken . . . . .	0.48	Ein Posten Herren-Futter-Hosen, mollig warm . . . . .	0.88	Ein Posten Divan-Decken, aus kräftigem Möbel-Stoff, in viel. neuzeitlichen Mustern jetzt Stück	2.25
Ein Posten Haushalt-Bettlaken, mit Indanrennarbiger Kante, sehr haltbar . . . . .	1.45	Ein Posten Damenschürzen, auf Nessel gezeichnet, extra groß, fertig genäht . . . . .	0.88	Ein Posten Farbige Herren-Oberhemden in unterfüttert, Brust u. mod. Krag, in schönen Dessins . . . . .	1.95	Ein Posten Wäsche-Stickerlei, schöne Gittermuster, jetzt Meter 0.18 0.12	0.05
Ein Posten Damen-Mäntel, aus nur modernen Stoffen, mit groß. Pelzkrag, ganz auf K-Seide gefüttert, la Verarbeitung . . . . .	14.75	Ein Posten Knaben-Anzüge, aus Manchester und Stoffen englischer Art, nur la Qualitäten für 10-14 Jahre . . . . .	9.50	Ein Posten Knaben-Westen, schöne, mollige Qualitäten für 3-5 Jahre 5-7 Jahre 8-11 Jahre . . . . .	1.33	Ein Posten Trainings-Anzüge mit farbigen Kragen, der praktische Anzug für Knaben und Mädchen für 7-10 Jahre . . . . .	1.95

**Reste** aller Art, bis zur Hälfte des ausgezeichneten Preises

**Alex** **MICHEL** **Halle** **Am Markt**



Landwirte und Schmierstoffe.

Die Central-Anstalt der... Die Central-Anstalt der... Die Central-Anstalt der...

Der Schreden von Könnern vor der Strafkammer

Wahrscheinlich längere Verhandlungen

Vor der zweiten Strafkammer unter Vorsitz des Landgerichtsdirektor Dr. Herron...

Schöne floß nach Könnern und verließ sich im Hause seiner Eltern...

Schließlich kamen am 1. September in aller Heuristisfrühe etwa 50 Mann aus umfremden aus...

Der erste Verhandlungstag vor der Strafkammer vermag mit der Vernehmung der Angeklagten...

über das verlassene Geschäftsjahr gab, aus dem zu entnehmen war...

Am 1. Vorabend wurde Herr Reichardt zum, gemäß der bisherigen langjährige...

Ver einsnachrichten

Am der Reichsgründungsfeier am 17. d. Mts. im Stadionsgebäude...

Am 17. d. Mts. im Stadionsgebäude... Es spricht unter anderem Herr Reichardt...

Der Aufgabenkreis der neu gewählten kirchlichen Körperschaften.

Die neuen kirchlichen Körperschaften sollen eingetragte, der Verpflichtungen für sie sind viele, und von allen Seiten treten Anforderungen an sie...

Die soziale Notlage der Techniker.

Tagung der mitteldeutschen Techniker

Der Verband Deutscher Techniker, Gau Mitteldeutschland, hatte am letzten Sonntag seine Mitarbeiter zu einer Arbeitskolonne...

Damit sei die Grenze des Erträgliches schon längst überschritten. Die fortwährende Verringerung der Bürgerrenten...

Der Redner ging dann auf das wirtschaftliche Gebiet ein und meinte, daß die Steuer- und Steuerermäßigungen hauptsächlich...

Geschäftliches

Wichtig, ein Mädchen unserer Tage hat in dem vielgelesenen Roman von Virginia Woolf...

Schön-Buchenhagen liegen in Dortmund

In dem Dortmund Südostbahngarett ist die Mannschaft Schön-Buchenhagen als Sieger hervorgegangen...

Eine abgewiesene Klage der Stadt gegen die Reichsanstalt.

In Hebererentscheidung mit dem Berliner Gerichten hat das Reichsgericht eine Klage der Stadt Halle gegen die Reichsanstalt...

Befonders katastrophal wirkt sich für die Techniker die Lebensversicherung an.

Wer beispielsweise ein kleines Spargut haben will, erhält nach sechswohrender Unternehmungsänderung erst dann ein Spargut...

Labatbeie an der Arbeit.

In der Nacht zum Freitag wurden aus einem parkenden Personenvan in der Speigeltstraße ein brauner Koffer und zwei Aktentaschen mit Tabakwaren gestohlen...

Gutenbergs-Bund.

Der Ortsverein Halle im Gutenbergs-Bund (Gesellschaft christlich-nationaler Buchdrucker) hielt im „Schulhaus“ seine diesjährige Generalversammlung ab...

100 Preise: 100 Freuden! Eine Gewaltleistung unseres Inventur-Verkaufes. Wir bringen einen großen Posten moderner schwarz-weiß gestreifter Sacco. Anzüge, größtenteils Kammgarnstoffe in unserer bekannt guten Ausführung als ganz außergewöhnliches Sonder-Angebot in 5 Serien zum Verkauf Mk. 19.50 29.- 39.- 49.- 59.- Inventur-Verkauf bei HOLLENKAMP

Silbermünzen aus Nidel?

Aus Berlin wird über Pläne berichtet, eventuell die Nidelmünzen zu verfeinern...

manifakt aus Nidel prägen zu lassen. Die Verwendung von Nidel für Münz...

Die Akzeptant gibt Lombardzettel

Vor einem halben Jahr fingen die Verhältnisse zwischen den Akzeptanten und den...

Freiermähdung aus dem Hütten-Zement-Berband

Der Verband hat entsprechend dem Vorhaben der Hütten-Zementindustrie eine Preisermäßigung...

Robleingewinnung 35 Prozent niedriger

Die Robleingewinnung im deutschen Holzgewerbe betrug im Dezember 1932 334.159...

Befähigungsdienstag in der Metallwaren-Industrie

Wach den Befähigungsdienstag des Reichsbundes der Deutschen Metallwaren-Industrie...

Wahlkurse der Berliner Börse vom 13. Januar

Table with 2 columns: Aktien (Hansa, Deutsche, etc.) and Kurse (10.30, 10.80, etc.)

10745 Tonnen. Wegen 1931 bedeutet dies einen Rückgang...

Genossenschaft des Brandförder-Vereins. Für den 31. Januar hat die Gesellschaft...

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Januar 5.20 5.00 Juni 5.45 5.35 Februar 5.25 5.15 Juli 5.55 5.40...

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Jan. 21.25 20.75 Dez. 23.00 22.50

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Jan. 21.25 20.75 Dez. 23.00 22.50

Uneinheitslich.

Berlin, 13. Januar. Eber Schwäger lagen Farben, Aka und Montan...

Berliner amtliche Devisenliste vom 12. Januar. Berlin, 12. Januar

Table with 2 columns: Goldmark, Devisen (1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.)

Goldmark-Devisen. Berlin, 12. Januar

Table with 2 columns: Goldmark, Devisen (1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.)

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Table with 2 columns: Jan., Feb., etc. and prices (5.20, 5.15, etc.)

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Table with 2 columns: Jan., Feb., etc. and prices (5.20, 5.15, etc.)

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Table with 2 columns: Jan., Feb., etc. and prices (5.20, 5.15, etc.)

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Table with 2 columns: Jan., Feb., etc. and prices (5.20, 5.15, etc.)

Wachburg, 12. Januar. Udermarkt. (Zermin...

Table with 2 columns: Jan., Feb., etc. and prices (5.20, 5.15, etc.)

Berliner Börse vom 12. Januar

Large table with multiple columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, Verkehr-Aktien, etc. and their respective prices.



# Gutes Licht im Heim

**E. D. EDER**  
SPIEGELSTR. 12

Sanitär-Anlagen Heizungs-Anlagen

Fachmännische Beratung und Vorführung von

**Heißwasserspender, Heiz- u. Kochapparate, Gasherde von 82 RM. an**

Teilzahlung nach Wegag - Plan

## Möblierte Zimmer - so oder so.

haben Sie schon einmal ein möbliertes Zimmer gesucht? Haben Sie schon einmal alle die Wohnungen abgeklappert, wo Zimmervermittlungsführer ausfragen, aber die ein Zimmergefuß in der „Saale-Zeitung“ mehr als hundert Anzeigen, die Ihnen auf zuzugewen? — Wenn ja, dann wissen Sie auch, wie selten es ist, unter der Vielheit des Angebotes, ein wirklich ansprechendes, freundliches Zimmer zu finden, das ein behagliches Heim zu bieten vermag. Die „Wohnung“, jenes Brauen der Tüchtigkeit und Ungemütlichkeit in den vier Wänden, vor dem man Abend für Abend davonläßt, farrt einem schon auf den ersten Blick aus vielen dieser Zimmer entgegen.

Zimmer ganz trostlos dunkel, und auch bei Tage ist mit dem unzeitgemäßen Monstrum in Zimmermitte der wohlige Eindruck des Raumes von vorne herein gehöhrt. Raum weniger freundlich wirkt aber auch der moderne Beleuchtungskörper, aus dem eine „vorgelichte“ Birne nahezu alle Lampen herausgeschraubt hat, damit der Mieter „nur ja nicht zuviel Licht verbrennt.“ In der für sechs Opal-Lampen eingerichteten Leuchte hat sie vielleicht nur eine einzige befestigt, aber, damit kein „Lichtverlust“ entsteht, diese durch eine blendende Klarglaslampe ersetzt!

Warum trifft man nicht in den Mietzimmern so häufig noch jene entsetzlichen Beleuchtungs- oder Gastrosamen an? Drei Messing- oder Bronzearme flarren sinn- und lichtlos in die Luft, nur in der Mitte ist der ehemals zur Beleuchtung des Esstisches in der „guten Stube“ vorgelegene Gasbrenner durch eine schwache, matte elektrische Lampe ersetzt. Am Abend ist natürlich das mit einer solchen unzulänglichen Beleuchtungseinrichtung ausgestattete

aber keineswegs ausreichend aufzuheben vermag. Drei Beleuchtungsarmaturen müßte jedes möblierte Zimmer, das Wohn-, Arbeits- und Schlafzimmer sein soll, neben der Allgemeinbeleuchtung und der Beleuchtung am Spiegel haben: eine Stechdose am Nachttisch,

**Der richtige Beleuchtungskörper spendet das richtige Licht!**

Nachtschlampen mit Seidenschirm	von RM. 2.50 an
Schreibtischlampen	von RM. 3.25 an
Schirmkronen	von RM. 16.75 an
Kronen, dreiarmlig	von RM. 8.90 an
Kronen, fünfarmig	von RM. 14.50 an
Schlafzimmerschalen	von RM. 1.00 an
Leselampen mit beidem Fuß	von RM. 11.25 an
Kugelleuchten	von RM. 4.90 an
Küchenzupendel mit Schirm	von RM. 2.25 an

**Leonhardt & Schlesinger**  
Halle  
Ammendorf - Leuna

eine zweite am Schreibtisch und eine dritte für die Ständer- oder Stehleuchte, unter der sich der Mieter eine gemütliche Les- oder Raucher einrichten kann. Gerade eine solche „gemütliche Ecke“ trägt lo ungemein viel zur Behaglichkeit eines Zimmers bei.

Die Zimmervermieterinnen sollten sich in ihrem eigenen wie im Interesse der Mieter heute wirklich besser der Möglichkeiten eines guten, gefälligen Lichtes bedienen, um ihre

**Glauben Sie...**

es fällt Ihnen Gästen nicht auf, wenn die Beleuchtung veraltet ist? Freihängende Glühlampen blenden das Auge und machen den Raum unfreundlich. Die geschmackvolle, zeitgemäße Herrenzimmer-Beleuchtung zeigen wir Ihnen sehr gern in unserer ständigen Ausstellung.

Fachpersonal wird Sie beraten - Benutzen Sie unseren R-Zahlplan

**Stadtgeschäft Halle** G. m. b. H., Gr. Ullrichstr. 54

Zimmer wohnlich zu machen. Ein Zimmer mit einer gewissen Lichtkultur, die nicht einmal teuer ist, spricht sofort an, es wird sich anschnur vernehmen. Die wahre Gemütlichkeit und Freundlichkeit einer gut beleuchteten Stube läßt auch die „Jagdsiegel“ unter den Mietern mehr und mehr schaft werden. Ein billigeres Mittel, Mieter zu gewinnen und sie als Dauergäste zu halten, ist gewiß nicht zu finden.

Die große Lichtfülle der

# OSRAM-LAMPEN

ermöglicht gute Beleuchtung!

Erhältlich in den OSRAM-Verkaufsstellen.









Der Hohenbetrieb im TSG.

Der Frank- und Soeder-Club Halle, dessen Hohenbetrieb im Laufe der letzten drei Jahre unter der Leitung ...

Das vorliegende Wettspielprogramm für die Wettspielzeiten 1933 ...

Die in Halle stattfindenden Wettspiele werden eingeleitet auf dem im Herbst 1932 im Gebrauch genommenen neuen Gelände am Gürtelring ...

Bestellungsliste

100 Meter: 109 Sef. Wöhner (Zur.-Weißenseit), 1914 in Weissenfels; 200 Meter: 224 Sef. Schumann (398 Sef.), 1928 in Halle; 400 Meter: 517 Sef. Guck (Zur.-Weißenseit), 1931 in Leipzig; 800 Meter: 244 Sef. ...

Bei Kindern in den Gelenken und Gliedern haben sich Toxal-Tabletten hervorragend bewährt. ...

Ein schlauer Junge.

Jaap van Deul war kein Zauber all, und er hatte einen mühsamen Willen gegen die Schule. ...

Zu Danke hatte er schon alles durchprobiert: Selbstkürzer, Kopfwickel, Zahnweizen, einen verstaubten Fuß ...

in Zeit: 110 Meter-Gürtelwettlauf: 16 Sef. Grabhoff (296 Sef.), 1923 in Freiburg; 400 Meter-Gürtelwettlauf: 604 Sef. ...

100 Meter: 13 Sef. Bollmader (Zur.-Weißenseit), 1931 in Weissenfels; 200 Meter: 284 Sef. Bollmader (Zur.-Weißenseit), 1931 in Weissenfels; 400 Meter: 2332 Sef. ...

Bereinsnachrichten.

Wader-Club, Jugendabteilung: Am kommenden Sonntag ...

Sporthaus 98, Spiele am Sonntag, dem 15. Jan. um 10 Uhr ...

Ball, Turn- u. Sportverein 1961 G. R. Der Gesamtvereinschaftsabend ...

Gesellschaft Turn-Verein, Morgen, Sonntag, dem 14. Jan. ...

Ausschluss des Reizwortwettlaufs: a) Rotterdam, 7 Uml., 8 Laufe, 9 Tot, 10 Regel, 12 Uml., ...

Bilderrätsel. Auflösung des Bilderrätsels: Masfenball.

es köcher ihm eine großartige Lösung des schwebenden Rätsels, die er dann ...

„Guten Morgen. Ich wollte Ihnen nur mitteilen, Herr Direktor, dass Jaap van Deul ...“

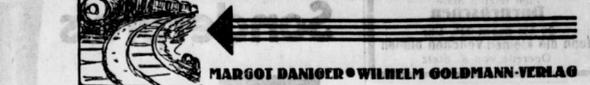
Der Direktor antwortet: „So, der kleine von Deul kann nicht in die Schule kommen. Ich werde es notieren. ...“

Goslarer Angewandter-Dreiel wiederhergestellt. In der alten Angewandter-Körde in Goslar ...

1933 erscheint in Halle unter der Schriftleitung von Privatdozent Dr. F. Sieden- u. Dr. ...

Das neue Weltkristall. Seit dem 1. Januar 1933 erscheint in Halle unter der Schriftleitung von Privatdozent Dr. F. Sieden- u. Dr. ...

LO FÄHRT NACH MONTE CARLO



MARGOT DANICOR • WILHELM GOLDMANN-VERLAG

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „O non, ich habe nie gesehen!“

„Sie sieht demnach so aus, als ob Sie eingesperrt sind und ich fest herumaufe, begrüßt sie den Eintretenden.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

„Sie sind nicht so glücklich, wie ich dachte.“ „Ich bin in schließlich noch nicht verurteilt und habe das Recht, einen anständigen Ton von Ihnen zu verlangen.“

Ramich und Reichstum in Amerika

Kapitän König sprach in Halle. Kapitän A. D. König, der verheiratete Führer des Handels-U-Bootes „Deutschland“ im Weltkrieg, hielt vor Angehörigen ...

Die erste Einwirkung, den der Fremde von Amerika im allgemeinen hat, ist das imposante Emporkommen der Prezisität ...

Die amerikanische Jugend zeigt ein großes Interesse für Deutschland, das sich von der Begeisterung für unsere technisch-sportlichen Leistungen ...

Das neue große Göttinger Bildwerk beginnt jetzt mit den ersten beiden Bänden zu erscheinen, herausgegeben von Prof. Paul ...

**Stadt-Theater**

Heute, Freitag, 20 bis gegen 23 1/2 Uhr  
**im weißen Rödl**  
Revue-Operette von Ralph Benatzky  
Sonnabend 16 bis gegen 18 1/2 Uhr  
Zum letzten Male  
**Dornröschen**  
20 bis gegen 22 1/2 Uhr  
Wenn die kleinen Vögelchen blühen  
Operette von R. Stolz

**Walhalla**

Sie lachen und weinen  
bei dem **Mädel adel**  
Erfolgsstück eines großen Stars  
Peter - Nerz - Müller - Telesovsky  
Sonntag auch 4 Uhr - Erwauchs. 1 Kind frei

**Riebeckplatz**  
4.00 6.10 8.15 Uhr  
Ein Erfolg ohne Gleichen!  
Die Jugend hat Zutritt!

**Gr. Ulrichstr. 51**  
4.00 6.10 8.15 Uhr  
Für Jugendliche verboten!

**Schauburg**  
4.00 6.10 8.15 Uhr  
Neuaufrührung!

**Wundervoll! Phantastisch! Mitreißend!**  
Das neue Filmwunder von Dr. Arndt Fack  
**Adenauer im Engadin**  
Eine jubelnde Symphonie in Sonne und Schnee

Ein ganz großer, unvergesslicher Tonfilm in deutscher Sprache!  
**Der Champ**  
Mit Wallace Berry  
Filmwunder Jackie Cooper

**TRENCK**  
Der Leidenschaft einer großen Liebe  
Dorothea Wleck  
Hans Stüwe  
Theod. Loos  
Die Jugend hat Zutritt!

**Ur-Crossitzer Hof**  
Berliner Straße 31  
Morgen großes Schlachtfest  
Es ladet freundlich ein Otto Heilbig u. Frau

**Auswärtige Theater**

Städt. Theater in Wachenhausen, Sonnabend, 14. Jan. 20 Uhr: Kaiser Kampo.

National-Theater in Bietmar, Sonnabend, 14. Jan. 20 Uhr: General Peres gründet ein Königreich.

Halle! Halle!  
Wo gehen wir Sonntag, den 15. Januar, hin? nach Burgliebenau zum großen Preis-Maskenball  
Max Angermann

Strümpfe  
In jeder Stärke werden gut u. preiswert angestrichelt oder angewebt bei  
H. Schnee Nachfolger  
Gr. Steinstraße 84.  
Fensterläden  
Wobau, Dörfnerstr. 2.

**Gewerkschaft des Druckerd- / Metallarbeiter Bergbau-Vereins, Halle (Saale)**  
6% Anteile von 1927.

Die unterzeichnete Schlichterin der von ihr im Jahre 1927 ausgesprochenen 6% Zeilohnüberschreitungen beruft hiermit eine Vermählung der Gläubiger dieser Zeilohnüberschreitungen auf Dienstag, den 31. Januar 1933, nachmittags 2 Uhr, nach Halle a. S., Hotel Stadt Hamburg, mit folgender Tagesordnung etc.

1. Bericht der Verwaltung und des amtlichen Wirtschaftsprüfers über die Lage der Gesellschaft.

2. Wahl eines Obligationenvertreter.

3. Abgrenzung der Befugnisse des Obligationenvertreter, insbesondere Befugnisse betreffend, in welchem Umfang der Obligationenvertreter unter Aufsicht der selbständigen Geschäftsmädiger der Gläubigerin Ansprüche durch die einzelnen Gläubiger aus Geltendmachung dieser Ansprüche beauftragt sein soll.

4. Vorläufige Einigung von Anteilseignern.

Bei der Verhandlung werden nur die Stimmen derjenigen Gläubiger gezählt, welche ihre Schuldberechtigungen spätestens am zweiten Tag vor der Vermählung außer bei der Nichtanwesenheit oder bei einem Absterben bei der Verhändlung einzureichen (Scheinabhandlung), bei der Verhändlung Zentralgenossenschaftsliste oder einer anderen zweckmäßigen öffentlichen Bannkartei oder bei der

Dresdner Bank, Berlin, hinterlegt und die Hinterlegung bei dem Beginn der Vermählung durch eine Bescheinigung nachgewiesen haben.

Halle a. S., den 12. Januar 1933.  
Gewerkschaft des Druckerd- / Metallarbeiter Bergbau-Vereins.  
Der Ortsvorsitzende:  
S. Engel, Leipzig.

# Vier Tage Sonderpreis

# 5 65

Gr. 27-35

Von Sonnabend bis Mittwoch



**Qualität:**  
Schwarz Mastbox starke Kernsohle echte Zwischensohle Lederbrandsohle wasserdichtes Futter geschlossene Lasche

## Friedrich mit Leipziger Str. 3 Oehlschläger



**Räumung**  
in 12 großen Abteilungen  
**Räumung**  
auf schnellstem Wege  
**Räumung**  
zu unglaublich niedrigen Inventurpreisen!

Vorteile über Vorteile in Huths großem Inventur-Verkauf. Tausende haben sie schon ausgenutzt. - Lassen Sie diese einmalige Gelegenheit nicht vorbeigehen, Noch ist alles da - in echter Huth-Qualität und so billig.

<b>Tischtuch</b> Halb-, 130/160, RM 2.75 1 Bettbezug 1 platt., 1 genn. Kissen - RM 4.50 Bettdecken m. allmählich verat. Mitte, 1mal Hochlauf, 160/235 - - - - - RM 2.90	<b>Kissenbezug</b> Aus farbigen Kunstseidenen Bändern zusammengesetzt <b>RM 0.95</b>	<b>Satin-Schürze</b> RM 0.95 Worpsweder Schürze RM 1.35 1.75 Große Indanthr.-Schürze - - - - - RM 1.55 Zur-Kittel- o. A. RM 1.50
<b>Damenstrumpf</b> Kunstseide - - - - - RM 0.85 Herren-Socken gem. - - - - - 0.45 Herren-Socken a. Wolle - - - - - 0.80	<b>Damen-Schlüpfer</b> Kunstseide - - - - - 0.90 Damen-Schlüpfer Kunstseide angrauht. 1.25 Damen-Schlüpfer a. Wolle gestrickt - 2.25	<b>Moderne Schalkragen</b> m. Schalle - - - - - von RM 0.50 an

Nur die guten Huth-Qualitäten sind im

## INVENTUR-VERKAUF HUTH HALLE

Alle Schaufenster zeigen die riesigen Kaufportale!

**Gewinnauszug**  
4. Klasse 40. Preuss.-Südbauische (286. Preuss.) Staats-Lotterie  
Obne Gewähr Nachdruck verboten

**Am jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefällig, und zwar je einer auf die Zehn der ersten Nummer in den beiden Abteilungen I und II**

2. Ziehungstag 12. Januar 1933  
An der heutigen Beirung wurden Gewinne über 400 ZR. gezogen

2 Gewinne zu 10000 ZR. 7749  
18 Gewinne zu 5000 ZR. 2818 92290 98502 153049  
8 Gewinne zu 3000 ZR. 10946 32527 171119  
283603

8 Gewinne zu 2000 ZR. 6245 19200 54406 83281  
18 Gewinne zu 1000 ZR. 41922 76106 181929  
231455 241004 270680 289927 310847 394276  
28 Gewinne zu 800 ZR. 42824 49412 66130 181426  
116812 187270 251495 275754 317003 324173  
346949 346878 351410 394748  
95 Gewinne zu 500 ZR. 28191 34925 43870 76923  
85234 90186 103336 110936 121092 121424  
123519 143093 160390 179578 180785 189610  
210511 216281 221172 231394 233050 243452  
276734 284187 302597 312568 319820 341642

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 ZR. gezogen

2 Gewinne zu 50000 ZR. 33325  
4 Gewinne zu 10000 ZR. 54703 206454  
2 Gewinne zu 3000 ZR. 191137  
4 Gewinne zu 2000 ZR. 21399 50028  
30 Gewinne zu 1000 ZR. 14412 16507 18992 45291  
66947 112039 130917 147624 26672 214519  
278305 289905 298863 326151 341086  
29 Gewinne zu 800 ZR. 18299 30356 38497 80188  
81207 108922 185554 232191 256062 303178  
310096 361051 388480 399223  
54 Gewinne zu 500 ZR. 62696 63855 85781 99074  
141892 148718 193390 205140 207789 208648  
218840 218719 219390 232616 236610 251264  
262955 268849 268894 272098 281062 295390  
304337 308624 346550 347395 381977

Die Ziehung der 5. Klasse der 40. Preussisch-Südbauische (286. Preussische) Staats-Lotterie findet vom 8. Februar bis 14. März 1933 statt.

Die staatlichen Lotterie-Einnehmer in Halle:  
Kämmel, Leipziger Straße 10  
Künstler, Gelststr. 42  
Frankel, Gr. Steinstraße 14  
Abrahamwitz, Gr. Ulrichstr. 40  
Rohde, Waisenhausring 1  
Scheve, Ludw.-Wuch-Str 26  
Leipziger, Leipziger Straße 33  
Schulze, Brüderstraße 3

**So billig sind gute Betten aus dem führenden Bettenhaus**

Federbetten, gute reichliche Füllung  
Oberbett 37.50 27. - 24. - 17.50 14.50  
Unterbett 37.50 27. - 24. - 17.50 14.50  
Kissen 13.50 10. - 8.50 6.50 4.50

Metallobststellen mit Patentmatratze  
32. - 26. - 22. - 18. - 15. - 10.50

Holzbeststellen  
30. - 28. - 25. - 23. - 20. - 15. - 10. -

Kinder-Bettstellen  
35. - 30. - 27. - 24. - 21.50 19. - 14.50

Auflegematratten 3 teilig mit Kell  
35. - 36. - 32. - 26. - 21. - 17. -  
einfache 13. - 11. -

Stahlrohrmatratzen  
26. - 22. - 17. - 15. - 11.50 8.50 5. -

Stepdecken 42. - 34. - 29. - 22. - 19.50  
16.50 13.50 11.75 7.50

Daunendecken  
87. - 68. - 53. - 45. - 35. - 29. -

Anfertigung und Anfarbentung von Stepp- und Daunendecken unter zugegebenem Material sach- und fachgemäß in eigenen Werkstätten unter billiger Berechnung

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzleihaus  
3 Minuten vom Markt

Einer will wissen  
Wissen mehren !!

Einer, der will Sprachen lehren

**Wie finden Beide zueinander?**

Durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“! Das ist billig und bequem und geht schneller, als man denkt. Außerdem ist eine solche Kleinanzeige sportlich.

